

Jahresbericht 2003

Das Jahr 2003 begann mit einer öffentlichen Ehrung und Anerkennung der Arbeit des FWZ durch die Verleihung des Georg-Buch-Preises, die ihren Niederschlag in zahlreichen Presseberichten fand (s. Anlagen).

Die Aktivitäten im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** haben Fortschritte gemacht.

- ▶ Der FWZ-Prospekt wurde überarbeitet und erschien mit einem engagierten Grußwort des Oberbürgermeisters in einer zweiten Auflage.
- ▶ In einem Interview auf RadioRheinwelle berichtete das FWZ, zusammen mit dem Ehrenamt für Kultur, über Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements in Wiesbaden.
- ▶ In der lokalen Presse erschienen mehrere Berichte über das FWZ und Ehrenamtliche, die durch das FWZ vermittelt wurden (s. Anlagen). → *See Culture 12/03*
- ▶ Im Rathaus macht das FWZ mit einem Stand bei der Präsentation der Akademie für Ältere auf sich aufmerksam.
- ▶ Frau Goldmann, Frau Schmidt und Frau Möllers führten mit Herrn Lorenz (CDU) ein Gespräch über die Arbeit und die finanzielle Situation des FWZ.
- ▶ Am Ende des Jahres nahm sich auch der Oberbürgermeister eine Stunde Zeit und ließ sich im FWZ-Büro über die Vermittlung von Ehrenamtlichen, Projekte und Aktivitäten informieren.
- ▶ Ausgesprochen erfreulich war, daß unsere Homepage einen so großen Zuspruch gefunden hat. Seit ihrem Bestehen (Juli 2002) gab es rund 16100 Zugriffe auf www.freiwilligenzentrum-wiesbaden.de; sowohl zahlreiche ehrenamtlich Interessierte als auch HR III, Sat.1 und Radio FFH wurden auf uns aufmerksam und erkundigten sich nach Arbeitsweise und Angeboten des FWZ.

Neben dem Alltagsgeschäft (Vermittlung und Beratung von Ehrenamtlichen und Organisationen), beteiligte sich das FWZ an zwei **Projekten**, die auch im nächsten Jahr fortgeführt werden sollen.

▶ So war das FWZ auch in diesem Jahr (wie schon 2002) wieder Anlaufstelle für die Initiierung und Koordinierung von Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche in Wiesbaden. Insgesamt wurden 19 Maßnahmen beantragt, bewilligt und mit 20.860,-- Euro vom Hessischen Sozialministerium bezuschusst.

▶ Das zweite Projekt „Mittendrin – eine spannende Form des sozialen Lernens“ – wurde bzw. wird (Abschluß März 2004) zusammen mit dem Studienzentrum der Fachhochschule Wiesbaden und dem UPJ-Büro (Unternehmen Partner der Jugend) durchgeführt. Studierenden der FH soll die Möglichkeit gegeben werden, durch ein 40stündiges Praktikum in einer gemeinnützigen Organisation soziale Kompetenz zu

erwerben (s. Anlage). 15 Studierende der Wirtschaftswissenschaften konnten inzwischen in acht Organisationen vermittelt werden. Das FWZ übernahm dabei die Aufgabe, Organisationen für die Teilnahme an diesem Projekt zu gewinnen. Die Mitarbeit des FWZ an diesem Projekt wird von der Hessischen Staatskanzlei mit 5000,-€ unterstützt.

▶ Die Hessische Landesregierung bot mit ihrer Initiative 'gemeinsam aktiv' eine kostenlose Schulung für Vereine an, die noch keine Homepage haben. Das FWZ griff dieses Angebot auf und sorgte für eine Veranstaltung in den Computerräumen der Volkshochschule. 15 Teilnehmer konnten sich so durch einen versierten Fachmann in die Herstellung einer Vereinshomepage einführen lassen.

Der Förderverein des FWZ ermöglichte auch in diesem Jahr der Geschäftsführerin und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sich auf **Tagungen und Seminaren** weiterzubilden und sich über die neuesten Entwicklungen des bürgerschaftlichen Engagements zu informieren. Folgende Tagungen bzw. Seminare wurden besucht:

- ▶ Tagungen der Lagfa (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Hessen) in Frankfurt und Marburg
- ▶ Workshop: „Profile und Finanzierungsmodelle von Freiwilligenagenturen“ in Frankfurt
- ▶ Kongress: „Corporate Citizenship – Neue Wege für das soziale Engagement im Mittelstand“ in Frankfurt
- ▶ Seminar zum Projekt „Engagement-Lotse“ der Landes-Ehrenamtsagentur in Frankfurt

▶ In Kooperation mit der Volkshochschule Wiesbaden (Frau Goldmann, Herr Boger), bot das FWZ wieder zwei Informationsseminare zum Thema „Wie und wo kann und will ich mich ehrenamtlich engagieren?“ an. 20 Personen nahmen an diesen Seminaren teil.

Sonstiges

Des viel diskutierten und immer wichtiger gewordenen Themas „**Anerkennungskultur im Ehrenamt**“ hat sich auch das FWZ angenommen.

▶ Zum zweiten Mal lud das FWZ alle von ihm vermittelten Freiwilligen zu einem Erfahrungs- und Gedankenaustausch ein. Mit einem gesponserten italienischen Imbiß bedankte sich das FWZ bei den Geladenen für deren ehrenamtliches Engagement. Unter den 26 Personen, die der Einladung gefolgt waren, wurde u.a. lebhaft über den Fortbestand des FWZ diskutiert.

▶ Auch in diesem Jahr erscheint im Dezember wieder eine Anzeige im Wiesbadener Kurier und Wiesbadener Tagblatt, in der sich das FWZ und zahlreiche gemeinnützige Organisationen bei den Ehrenamtlichen für ihr bürgerschaftliches Engagement bedanken.

▶ Das Dankeschön an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des FWZ bestand in diesem Jahr in dem Besuch der Rembrandt-Ausstellung in Frankfurt mit einer kleinen kunsthistorischen Führung durch Frau Möllers.

An dieser Stelle sei Frau Else Keutmann, Frau Elke Meyer, Frau Ursula Neubert, Frau Elisabeth Otter, der Volkshochschule Wiesbaden, der Hessischen Staatskanzlei, dem Vorstand des FWZ und den Mitgliedern des Fördervereins ganz besonders gedankt! Ohne ihre Hilfe und ihr Engagement wäre die Arbeit des FWZ nicht denkbar.

Die Statistik weißt für 2003 folgende Zahlen auf: das FWZ arbeitet z.Zt. mit 78 gemeinnützigen Organisationen in Wiesbaden zusammen. In der Kartei sind 110 Klienten gelistet: 68% Frauen, 32% Männer; durchschnittliches Alter der Klienten: 50 Jahre. Von Januar bis November 2003 fanden 123 Einzelberatungen und 45 Vermittlungen statt.

Allgemein läßt sich sagen, daß die Zusammenarbeit mit vielen Organisationen intensiver geworden ist. Dies ist eine gute Basis für eine effektive Kooperation zur nachhaltigen Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Ausblick auf 2004 und 2005

Erlaubt sei hier in Kürze ein Ausblick auf die kommenden zwei Jahre.

Für 2004 ist die Finanzierung der Arbeit des FWZ (gerade so) gesichert. Aufgrund der noch völlig offenen Finanzlage in 2005, sollten im nächsten Jahr verstärkt Anstrengungen unternommen werden, um das Jahr 2005 abzusichern.

Gedacht ist an folgende Möglichkeiten:

- Durchführung verschiedener Projekt, die mit einem finanziellen Zuschuß verbunden sind
- leichte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
- Zuschuß durch die Naspas-Stiftung
- Verhandlungen mit der Stadt um eine sog. Basisfinanzierung
- Suche nach (Groß)-Sponsoren

Sabine Möllers

Dr. Sabine Möllers
(Geschäftsführerin)

Wiesbaden im Dezember 2003

Anm. Da das FWZ im nächsten Jahr sein 5-jähriges Bestehen feiert wäre zu überlegen, ob man nicht ein öffentliches Fest veranstalten sollte?! Anregungen sind gern gesehen.